

## **Spezielle Angebote für Beratungsfachkräfte im Juni/Juli 2012 in Dillingen**

Ein kurzfristig eingeschobener Lehrgang bietet Beratungslehrkräften im Bereich der Gesprächsführung Anregungen, indem unterschiedliche Methoden und Vorgehensweisen vorgestellt und sie in konkreten Situationen auch ausprobiert werden.

**Thema: „Schwierige Gespräche führen“**

Zielgruppe: Beratungslehrkräfte

Termin: 27. Juni 2012 - 29. Juni 2012

Im Rahmen des Lehrgangs werden auch anhand mitgebrachter Beratungsfälle einzelne Gesprächssequenzen wiederholt geübt und unter fachlicher Begleitung besprochen. Dabei können die Teilnehmer ihre Kompetenzen erweitern, um komplexe Gesprächssituationen professionell zu gestalten. Im Fokus stehen eine aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Beratungshaltung und die Reflexion der persönlichen Rolle im schulischen Kontext.

Weitere Informationen unter:

[http://www.alp.dillingen.de/lehrgaenge/suche/lg\\_lehrgang.php?Lg\\_ID=16180](http://www.alp.dillingen.de/lehrgaenge/suche/lg_lehrgang.php?Lg_ID=16180)

Wolfgang Bauhofer, Dipl.-Psych.

Referat 4.3.1 "Psychologie/Supervision/Landesprojekt Mobbingprävention"

Katalin Lutzenberger, Studienrätin (RS)

Referat 4.4.2 "Schulberatung"

Der diesjährige Beratungstag soll Interessen und Bedürfnisse der Beratungsfachlehrkräfte zum Thema "Inklusion" aufgreifen und verschiedene Aspekte dieses umfangreichen Prozesses genauer untersuchen.

### **Dillinger Beratungstag zum Thema "Inklusion"**

Zielgruppe: Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte

Termin: 6. Juli 2012, 10.00 - 17.00 Uhr

Nach einem einführenden Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Lelgemann, der als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats "Inklusion" den Teilnehmern aktuelle Informationen zur Verfügung stellen wird, werden in Workshops die folgenden Themen behandelt:

Wie können inklusive Beratungsprozesse gelingen?

Referentin: Karin Tharandt

Wie moderiert man Gespräche, an denen mehrere Personen mit unterschiedlichen Positionen und Interessen (Schulleiter, Klassenleiter, Eltern, Therapeut) beteiligt sind?

Referentin: Maria Wünsche

Was sollte man zur rechtlichen Begleitung des Inklusionsprozesses wissen?  
Referentin: Claudia Bernhardt-Gramenz

Welche Aufgaben hat der MSD an den weiterführenden Schulen?  
Referent: Karl-Heinz Werner

Was bedeutet die Inklusion für die Lernprozesse?  
Referent: Heinz Schlegel

Wie kann man die besonderen Bedürfnisse betroffener Schüler mit den Interessen aller in Einklang bringen?

- a) an einem Gymnasium  
Referent: Gunter Johannes  
(Dante-Gymnasium München)
- b) an einer Realschule  
Referenten: Gabriele Bader und Rolf Schönwald  
(Imma-Mack-Realschule Eching)
- c) an einem Förderzentrum  
Referenten: Veronika Tretter und Arndt Rudat  
(Samuel-Heinicke-Realschule, Förderschwerpunkt Hören)
- d) an einem Förderzentrum  
Referenten: Eva Kohlschmid und Michael Peil  
(Ernst-Barlach-Schulen, weiterführende Förderschulen im Bereich Real- und Fachoberschulen mit integrativer Beschulung von nichtbehinderten und behinderten Schülern)

Weitere Informationen unter:

[http://www.alp.dillingen.de/lehrgaenge/suche/lg\\_lehrgang.php?Lg\\_ID=17681](http://www.alp.dillingen.de/lehrgaenge/suche/lg_lehrgang.php?Lg_ID=17681)

Katalin Lutzenberger, Studienrätin (RS)  
Referat 4.4.2 "Schulberatung"